

## Der Wunsch des bösen Wolfes

Vor vielen , vielen Jahren lag ein Wolf in einem Feenwald , sehr müde und traurig.

„Ich habe es satt , die drei Schweinchen zu jagen und ihre Häuser zu zerstören, mich in eine Großmutter zu verwandeln , die Rotkäppchen zu betrügen , nachts die Ziege des Herrn Sagens zu verfolgen ... Ich bin so unglücklich“.

Die kleine Fee Valeria hat den großen Wolf gehört . Sie wollte ihm helfen . Sie näherte sich ihm und fragte ihn:

„Was ist mit dir los?“

„Valeria, wenn du nur wüsstest!“, seufzte er.

Der Wolf wollte , dass man ihn liebt , wollte sich verändern und Freunde haben. Die Fee antwortete ihm , dass es nicht leicht ist , Freunde zu haben , wenn er nur daran denkt , jemanden zu fressen. Der Wolf sagte traurig:

„Ich war einmal der König des Feenwaldes. Ich war böse und jetzt habe ich keinen einzigen Freund. Ich habe keine Lust mehr , weiter so zu leben. Kannst du mir helfen , gute Fee?“

Die Fee gab dem Wolf das Recht auf nur einen Wunsch , wie allen Tieren im Feenwald. Der Wolf wusste gleich , was er will . Er hob den Kopf mit Stolz und sagte:

„Ich, der große , böse Wolf, will, dass ich ein Löwe werde.“

„Mein lieber Wolf, aber auch der Löwe ist ein wildes Tier, er hat auch keine Freunde. Denke mal!“

„Na gut!“ , sagte der Wolf, überlegte ein bisschen und begann wieder:

„Ich, der große , böse Wölf , möchte ein Kaninchen sein.“

„Aber dann fressen sie dich ziemlich schnell.“ Valeria wurde nervös.

„Okay, dann weiß ich was ich will.“ Der Wolf schien jetzt, entschlossen zu sein.

„Ich , der große , böse Wolf , will , dass mich die Waldfee Valeria in einen Igel verwandelt , und das so für immer bleibt “.

Valeria war dieses mal zufrieden, sie nickte mit dem Kopf und sagte:

„Erledigt!“

Seit diesem Tag fürchtet sich kein Waldbewohner vor ihm , er hat keine Feinde mehr , er ist gut geworden. Wenn er nicht gestorben ist , lebt er noch immer im Feenwald , glücklich und ruhig.

*Korak Anja , 8-1, OŠ „Đura Jakšić“, Kovin*